



Informationen zur Aufnahme einer Beschäftigung während des Aufenthalts zum Studium

Die Aufnahme einer Beschäftigung während eines Aufenthalts zum Zwecke des Studiums mit einer Aufenthaltserlaubnis gem. § 16b Abs. 1 AufenthG ist kraft Gesetzes wie folgt möglich (§ 16b Abs. 3 AufenthG):

Es ist nur die Ausübung von Beschäftigungen, die insgesamt bis zu 140 Arbeitstage im Jahr nicht überschreiten dürfen, erlaubt (sogenanntes Arbeitsstagekonto).

Auf das Arbeitsstagekonto werden Teilzeitbeschäftigung jeweils in der günstigsten Weise wie folgt angerechnet:

1. Beschäftigungen können für jeden Tag, an dem die Arbeitszeit bis zu vier Stunden beträgt, als halber Arbeitstag, ansonsten als voller Arbeitstag angerechnet werden

oder
2. Beschäftigungen können je Kalenderwoche unabhängig von der Verteilung der Arbeitszeit als 2,5 Arbeitstage angerechnet werden
 - während der Vorlesungszeit, wenn sie bis zu 20 Stunden je Kalenderwoche ausgeübt werden, und
 - außerhalb der Vorlesungszeit ohne Einschränkung der Wochenarbeitsstunden

Die Günstigkeitsprüfung erfolgt derart, dass einzeln für jede Kalenderwoche bestimmt wird, ob eine Anrechnung der ausgeübten Tätigkeit nach der ersten oder zweiten Alternative für die betroffene Person günstiger ist.

3. Studentische Nebentätigkeiten werden auf das Arbeitszeitkonto nicht angerechnet.

Eine darüberhinausgehende Beschäftigung oder selbstständige Tätigkeit ist vor Aufnahme beim Ausländeramt der Stadt Bayreuth gesondert zu beantragen.

Hinweis:

Die rechtlich verbindlichen Angaben ergeben sich aus der deutschen Sprachversion dieses Merkblatts.

Note:

The legally binding information can be found in the German language version of this leaflet.

Information on taking up employment during your stay for the purpose of studying

Taking up employment during a stay for the purpose of studying with a residence permit in accordance with section 16b (1) Residence Act is possible by law as follows (section 16b (3) Residence Act):

Only employment not exceeding a total of 140 working days per year is permitted (so-called working day account).

Part-time employment is credited to the working day account in the most favourable manner as follows:

1. employment can be counted as half a working day for each day on which the working time is up to four hours, otherwise as a full working day

or
2. employment can be counted as 2.5 working days per calendar week regardless of the distribution of working hours
 - during the lecture period, if they are performed for up to 20 hours per calendar week, and
 - outside the lecture period without restriction of weekly working hours

The favourability test is carried out in such a way that it is determined individually for each calendar week whether crediting the activity performed according to the first or second alternative is more favourable for the person concerned.

3. secondary student activities are not counted towards the working time account.

Any additional employment or self-employment must be applied for separately at the Immigration Office of the City of Bayreuth before commencement.